



Eine Fassade aus Backstein

PATRIZIA GUNZ
patrizia.gunz@vn.vol.at, ☎ 72/501-268

Auf dem ehemaligen Standort der Mosterei und Brennerei Schertler in Wolfurt ist ein Wohn- und Geschäftshaus entstanden, das in seiner Umgebung durch die besondere architektonische Note positiv auffällt. „Das Haus wurde in seiner Maßstäblichkeit und in seiner Eingliederung der vorhandenen Bebauungsstruktur angepasst“, erklärt Architekt Dipl.-Ing. Dietmar Walser seine Planungsgrundlage. Dabei wurde viel Wert auf die „Materialisierung des Objektes Wert

gelegt“, so Walser weiter. Die von der Straße her sichtbaren Fassaden des zweistöckigen Gebäudes bestehen nämlich zum größten Teil aus zeitlosem Backstein. „Diese Verwendung des Sichtmauerwerks ist bei so einem Objekt eher selten“, unterstreicht der Architekt die ungewöhnliche Fassadengestaltung. Das im Erdgeschoss liegende Geschäftshaus hebt sich optisch ab und sticht durch seine raumhohe Verglasung hervor. Hingegen ist die Südfassade des Hauses, die von der Straße her nicht einzusehen ist, durch große Fensterfronten geprägt, die den Büros und den fünf darüberliegenden Wohnungen viel Licht

beschert. Die Anlage ist so ausgerichtet, dass alle Wohnungen und Büros breite, raumhohe Verglasungen nach Süden hin aufweisen, wo der Baugrund an Einfamilienhäuser grenzt.

Vögelgezwitscher auf der Terrasse

Ein Beweggrund für den Erwerb einer Penthouse-Wohnung war für Sabine Kreimaier und Sohn Tizian die unverbaubare Aussicht und die Lage. „Wir sind hier zwar im Zentrum und haben alles, was wir brauchen in der Nähe und trotzdem hört man auf der Terrasse nur die Vögel zwitschern“, erklärt die Wohnungsbesitzerin, die endlich eine



Nordseitig zeigt das Wohn- und Geschäftshaus eine zeitlose und dauerhafte Fassade mit Sichtmauerwerk.

Bleibe gefunden hat, die ihrer Größenvorstellung entsprochen hat. „Ich habe lange nach einer Wohnung gesucht, die mir und meinem Sohn nicht zu groß ist.“

Energiegewinnung über Abluft

Neben der außergewöhnlichen Fassade hat das Wolfurter Wohn- und Geschäftshaus ein ausgeklügeltes Heiz- und Lüftungssystem. Eine Belüftungsanlage ersetzt in der Lauteracherstraße 7 kontinuierlich die verbrauchte Luft durch Neue. Der Frischluftstrom zirkuliert frei in allen Räumen, ausgehend von dem am wenigsten verschmutzten Wohnräumen zu den stärker verschmutzten Nebenräumen. Dadurch gibt es auch keine erhöhte Luftfeuchtigkeit und in Folge auch keine Schimmelbildung. Diese Frischluft wird gefiltert. Daher können keine Insekten, Staub, Ruß- und Pflanzenpollen mehr in die Räume eindringen.

Die Frischluftzufuhr erfolgt mittels speziellen Klappen und Filtern im Fensterbereich.

Sommerkühlung über Fußboden

Die von Bauphysikern empfohlene Luftwechsellmenge bzw. die sich daraus ergebende Abluftmenge wird aus den einzelnen Wohnungen abgesaugt und zur Energieerzeugung der Wärmepumpe zugeführt. Die Energie für Heizungs- und Warmwasser wird primär mittels einer Wärmepumpe aus der Abluft erzeugt. Energie aus einer Erdsonde kommt nur sekundär zum Einsatz. Das System ermöglicht im Sommer mittels eines Platten-Wärmetauscher über die Fußbodenheizung Wärme aus dem Gebäude abzuführen und ins Erdreich zurückzuführen. Dies führt zu nahezu 100 prozentigen Wärmerückspeisung der im Winter entnommenen Wärmeenergie aus dem Erdreich.





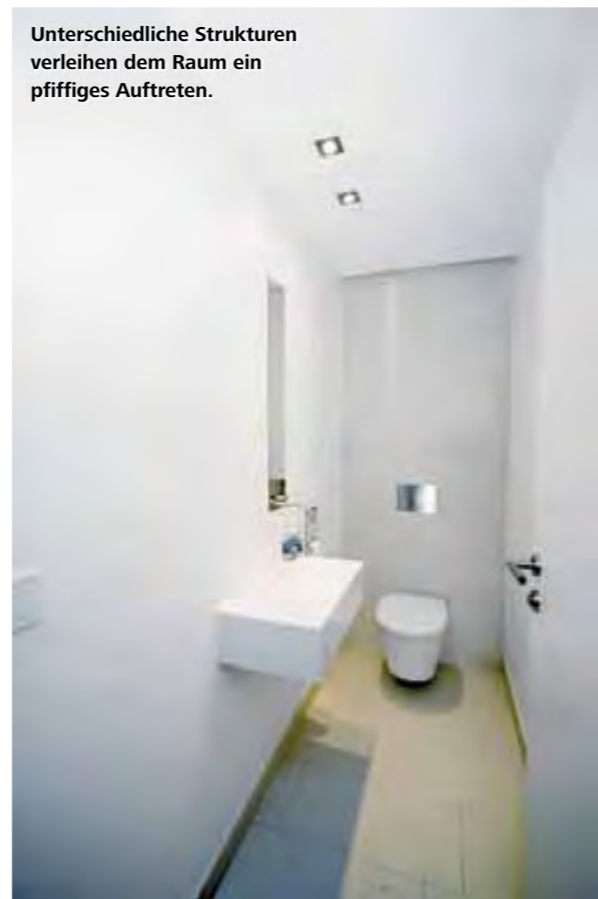
Dank der Südausrichtung der 60 Quadratmeter großen Terrasse können die ersten Sonnenstrahlen ausgenutzt werden.



Eine Eckbadewanne ziert das helle Bad.



Je nach Lichteinfall gewährt der neunteilige Dielen-Spiegel interessante Einblicke.



Unterschiedliche Strukturen verleihen dem Raum ein pfiffiges Auftreten.



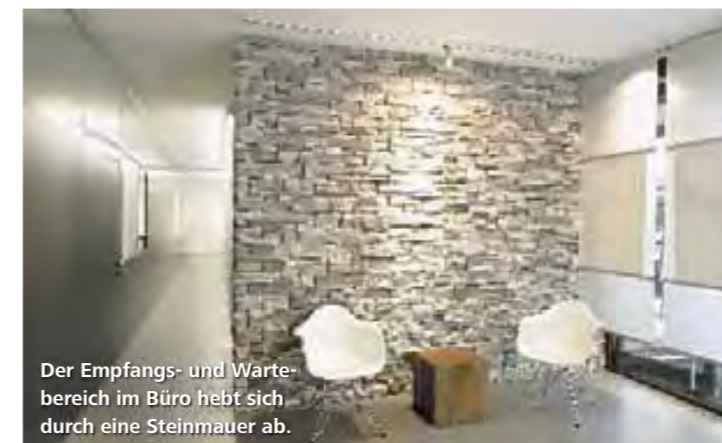
Die Küche wurde auf Wunsch vom übrigen Wohnraum abgetrennt.



Vom großzügig bemessenen Kinderzimmer gibt es direkten Zugang auf die Terrasse.



Die Bewohner haben vom Stiegenhaus aus Blick auf den Gebhardsberg.



Der Empfangs- und Wartebereich im Büro hebt sich durch eine Steinmauer ab.

Auf einen Blick

Wohn- und Geschäftshaus,
Lauteracher Straße 7,
Wolfurt



Bauträger: Klimmer Wohnbau GmbH, Lauteracher Straße 7, 6922 Wolfurt, 05574/64004-0; www.klimmer-wohnbau.at

Architektur: Walser + Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH, Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch; 05522/79522; www.walser-werle.at

Grundstücksfläche: 1012 m²

Nutzfläche: 384 m² Wohnnutzfläche (Obergeschoss: 2 Dreizimmerwohnungen, 1 Zweizimmerwohnung; Dachgeschoss: 2 Dreizimmerwohnungen) und 213 m² Gewerbliche Büroflächen im Erdgeschoss

Fertigstellung: Juni 2006

Besonderheiten: Barrierefrei Erschließung sämtlicher Wohnungen mit Personenlift; große balkone und Terrassen, große nicht einsehbare Privatkeller und großzügige Nebenräume; Tiefgarage

mehrwissen.vol.at

• Wohn- und Geschäftshaus in Wolfurt. Grundriss der Dachgeschoss-Wohnung von Sabine Kreimaier.



asdfsdfUtat autat. Ut luptatem iure magna faci tatuerit prat. Ommodo-el ullam, v



Der Empfang wird von hellen Farben und runden Formen dominiert.